

Börsianer wittern Frühlingsluft

► AKTIEN ► ZERTIFIKAT Der bislang vergleichsweise warme Winter beeinflusst so manchen Aktienkurs. BÖRSE ONLINE verrät, mit welchen Titeln Anleger von bestimmten Wetterlagen profitieren können

Manch Vorstand und Analyst wird den Wetterbericht derzeit ähnlich genau verfolgen wie die neuesten Konjunktur- oder Absatzzahlen. Schließlich wirkt sich das Wetter indirekt auch auf die Börsenkurse aus. Beispielsweise sorgt eine extreme Wärmeperiode für eine geringe Energie- und Streusalznachfrage. Aber auch Winterreifenhersteller, Spediteure, Einzelhandel oder Agrarkonzerne tragen ein Wetterrisiko. BÖRSE ONLINE hat die Gewinner und Verlierer des aktuell milden Klimas analysiert.

Bei nahezu frühlingshaften Temperaturen – wie sie zuletzt in vielen Teilen Deutschlands gemessen wurden – frohlockt vor allem das Baugewerbe. Die Auftragsbücher sind „ganz gut gefüllt“, verkündete der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes kürzlich. Das kommt Unternehmen wie **Bilfinger Berger** zugute, dessen Bausparte mehr als 80 Prozent der Umsätze in Europa erzielt. Aber auch im Bereich

Services stehen Montagearbeiten auf der Tagesordnung, sodass mildes Klima von Vorteil ist. Noch hält sich Bilfinger über den Verlauf des vierten Quartals bedeckt, die Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen für 2011 ist für den 13. Februar geplant. Doch dürfte die Wetterlage das Geschäft positiv beeinflusst haben. Investoren haben sich bereits in Stellung gebracht: Seit Anfang November lässt der Titel die Konkurrenz deutlich hinter sich. Während **Hochtief** und **Bauer** um mehr als ein Zehntel nachgaben, legte Bilfinger um sechs Prozent zu.

Nicht nur der saisonale Effekt spricht für Bilfinger. Nach der Umstrukturierung ist der Konzern weniger anfällig für konjunkturelle Schwankungen. Der Vorstand hat sich ambitionierte Ziele gesetzt: Bis 2016 soll sich der Umsatz verdoppeln.

Anleger, die auf anhaltend milde Temperaturen wetten möchten, können den breit diversifizierten Index-Tracker der **Commerzbank** auf den DAX Sector Con-

struction ins Auge fassen. Das Zertifikat kommt ohne jährliche Gebühren aus, verfügt über einen geringen Spread von 0,05 Prozent und beinhaltet die Dividenden. Charttechnisch könnte es bald zu einem Kaufsignal kommen, sollte der Index den 45er-Widerstand brechen.

Auf Regen statt Eis hoffen die Logistikkonzerne. Denn freie Straßen bedeuten mehr Umsatz und Gewinn für die Spediteure. Allein die weltweite Nummer eins unter den Brief-, Paket- und Frachtbeförderern, die **Deutsche Post**, brachte im Weihnachtsgeschäft 17 Prozent mehr Pakete als im Vorjahr ans Ziel (Seite 18). Aber auch die Konkurrenz schläft nicht. Insbesondere die niederländische Post **TNT**, die in Europa strategisch ähnlich positioniert ist, macht den Bonnern das Leben schwer. 2011 haben die Niederländer den Logistikarm **TNT Express** abgespalten und ihm eine eigene Börsennotiz verpasst. Zwar ist der Kurs aufgrund schwächerer Umsätze als erwar-

Von Winter keine Spur:
Die Plusgrade beeinflussen auch die Börse

tet nach neun Monaten stark zurückgegangen, doch mittlerweile hat sich ein Boden ausgebildet. Im vierten Quartal besteht nun die Chance, positiv zu überraschen, was der ausgebombten Aktie einen Schub geben könnte. Anleger sollten sich auf die Lauer legen und die Meldungen von TNT genau verfolgen.

Gleich in doppelten Sinne profitiert **Baywa** von der warmen Witterung. Auf der einen Seite bestellen die Landwirte deutlich früher Saatgut, auf der anderen Seite floriert die Bausparte, da auf den Baustellen ununterbrochen gearbeitet werden kann. Operativ läuft es bei dem MDAX-Konzern sowieso rund. Nach neun Monaten übertrafen die Münchner die Erwartungen, eine Wiederholung im Abschlussvierteljahr ist durchaus möglich. Trotz nicht ganz günstiger Bewertung ist der Titel kaufenswert.

Des einen Freund, des anderen Leid: Besonders hart trifft die Wetterlage Reifenhändler **Delticom**. Während der Online-spezialist im heftigen Winter 2010 dicke Geschäfte machte, backt die Firma derzeit kleinere Brötchen. Delticom rechnet für das abgelaufene Jahr mit einem Margenrückgang von einem Prozent. Auch im Aktienkurs lässt sich die aktuelle Situation ablesen. Im schneereichen Dezember 2010 haussierte der Titel um 15 Prozent, im vergangenen Monat gab das SDAX-Papier dagegen fünf Prozent ab.

Negative Überraschungen werden aber nicht erwartet. „Die Prognose war konservativ angesetzt“, sagt **Nord/LB**-Analyst Frank Schwoppe. Wenn auch im vierten Quartal die Geschäfte unter den hohen Temperaturen litten, ein Wetterumschwung würde Delticom beflügeln. „Es könnte einen operativen Nachschlag geben, sollte der Winter nun doch plötzlich einsetzen“, meint Schwoppe. Ein weiterer positiver Aspekt: Die Vorstände kaufen monatlich Aktien, so auch im Dezember.

Beinahe ebenso wetterfühlig reagiert die **K+S**-Aktie. Der Hersteller von Streusalz sitzt dieses Jahr auf riesigen Beständen, denn wegen der Plusgrade bleiben die Lager der Straßenmeistereien gefüllt. Das ist umso ärgerlicher, als das Unternehmen seine Kapazitäten nach der hohen Nachfrage 2010/11 um 100 000 auf eine Million Tonnen Auftausalz aufgestockt hat. Doch auch für den Fall, dass die Lager sich nicht leeren sollten, gibt K+S Entwarnung. Dann wird die Firma die Salzproduktion im Sommer einfach drosseln. Entscheidend für den mittelfristigen Verlauf der K+S-Aktie ist die weitere Entwicklung der Kalidüngerpreise.



Seit Mitte November machte die Aktie von **Bilfinger Berger** mehr als ein Zehntel gut. Nun rückt das Jahreshoch bei 70,35 Euro in den Fokus



Auf Talfahrt befindet sich **Delticom** seit rund zwei Monaten. Der Unterstützungsbereich bei 60 Euro hielt Angriffen bisher erfolgreich stand

DREI PROFITEURE EINES MILDEN WINTERS

Aktie	WKN	Börsenwert in Mrd. €	Ergebnis je Aktie			KG ¹	Kurs am 9.1.2012	Empfehlung
			2010	2011e	2012e	2012e		
Baywa	519 406	0,95	1,48 €	2,00 €	2,10 €	13,8	28,90 €	KAUFEN
Bilfinger Berger	590 900	3,09	6,43 €	8,00 €	5,40 €	12,4	67,03 €	KAUFEN
TNT Express	A1JJP8	3,47	-	0,19 €	0,47 €	13,1	6,15 €	BEOBSACHTEN

DREI GEWINNER BEI EIS UND SCHNEE

Aktie	WKN	Börsenwert in Mrd. €	Ergebnis je Aktie			KG ¹	Kurs am 9.1.2012	Empfehlung
			2010	2011e	2012e	2012e		
Delticom	514 680	0,73	2,72 €	2,70 €	2,90 €	21,3	61,75 €	KAUFEN
K+S	KSA G88	6,96	2,33 €	3,00 €	3,50 €	10,4	36,38 €	BEOBSACHTEN
MVV Energie	A0H 52F	1,53	1,44 €	1,63 €	1,50 €	15,5	23,21 €	BEOBSACHTEN

BEOBSACHTEN DIE GESAMTE BAUBRANCHE IN EINEM PAPIER

Zertifikat	WKN	Laufzeit	Kurs am 9.1.2012	Dividende	Spread	Gebühren
DAX Sector Construction Index (CO)	DRO REF	unbegrenzt	43,63 €	ja	0,05 %	0,00 %

CO = Commerzbank; 1) Kurs-Gewinn-Verhältnis; e = erwartet

Quelle: eigene Schätzungen, Thomson Reuters

Diese legten zuletzt den Rückwärtsgang ein. Kurzfristig könnte ein plötzliches Einsetzen von Eis und Schnee die Aktie aber anschieben.

Ebenso würden die Energieversorger von ein paar Grad Celsius weniger profitieren. **Eon**, **RWE** (Seite 18) und auch **MVV Energie** dürften „Väterchen Frost“ herbeisehen. Der regionale Versorger MVV hat den beiden Big Playern operativ sogar was voraus: Während die Wettbewerber unter dem Atomausstieg leiden, steigerte MVV seinen Umsatz im Geschäftsjahr 2010/11, das am 30. September endete, und hielt das Ergebnis konstant.

Das Unternehmen hat bereits vor Fukushima verstärkt auf regenerative Energien gesetzt. „MVV Energie steht auf der richtigen Seite der Energiewende“, sagt Vorstandschef Georg Müller. Sollten nun auch noch die Temperaturen sinken, könnte

MVV nicht nur operativ ein guter Start ins neue Jahr gelingen, sondern auch der Aktie, die seit Monaten einen Boden bei 23/24 Euro ausbildet.

Ein Wetterimpuls kann eine Aktie in die eine oder andere Richtung ausschlagen lassen. Dennoch ist bei eindimensionalen Wetterspekulationen Vorsicht geboten, denn die Temperaturen sind nur eine Einflussgröße von vielen. Daher sollten Anleger stets das ganze Geschäftsmodell eines Unternehmens im Auge behalten.



CHRISTIAN INGERL analysiert seit mehr als einem Jahrzehnt die Aktienmärkte. chfredaktion@guj.de

Ein genauer Kennzahlenvergleich der Aktien ist im Internet einfach möglich: www.boerse-online.de/aktienanalyser